Familienkundliche Nachrichten

MITTEILUNGEN · LITERATUR · RUNDFRAGEN · EMPFEHLUNGEN

Herausgegeben von der Arbeitsgemeinschaft der Verlage Degener & Co. und Heinz Reise.
Anschrift: (13a) Neustadt a. d. Aisch, Nürnberger Straße 27/29

Band I

Mai — August 1956

Nr. 2

Hat eine Suchanzeige noch einen Zweck und hilft sie weiter?

Wenn wir unsere ältere familienkundliche Zeitschriften-Literatur durchsehen, so finden wir dort oft spaltenlange Anzeigen, Fragekästen und Miscellen. Man wußte damals viel mehr voneinander als heute. Wohl gibt es das VdFF, aber dieses große Werk ist doch nicht jedermann zugänglich. Es erscheint mir wichtig und somit wünschenswert, daß man wieder besser erkennt, welchen Erfolg doch Suchanzeigen haben können. Allzusehr hat sich die Meinung verbreitet, wir könnten uns gegenseitig nichts mehr geben, ja, die Suchanzeigen würden überhaupt keine Beachtung mehr finden. Diese Theorie stammt wohl aus der Nachkriegszeit. Heute hat sich die Situation doch geändert. Man findet wieder das früher so erfreuliche Echo auf Anfragen und nicht nur Gegenforderungen in harten DM.

Ein guter Weg, anderen zu zeigen, was man bieten kann, wäre die öffentliche Antwort auf Suchanfragen. Einmal kommt sicher das Gebotene nicht nur dem Anfragenden gelegen, zum anderen spinnen sich Verbindungen nach anderen Richtungen an. Da taucht in der Antwort eine Person auf, zu der ein dritter Forscher Material bieten kann und so bekäme unsere Arbeit einen rechten Sinn. Berufsforschern soll damit keinesfalls das Wasser abgegraben werden, aber vielleicht machen diese einmal im Rahmen von Textanzeigen ihr Material etwas ausführlicher bekannt. Das würde wohl manchen Forscher bewegen, sich an die „richtige Schmiede“ zu wenden und nicht erst unnötig Geld zum Fenster hinauszuerwerfen. — Können nun, so möchte ich fragen, die Antworten auf Suchanzeigen in den „Familienkundlichen Nachrichten“ veröffentlicht werden? Können wir in diesem neuen Informationsblatt mit seiner großen Auflage unsere Karten aufdecken und sagen, was wir erarbeiten und welchen speziellen Interessengebieten wir uns widmen? Haben wir alle davon einen Nutzen?

Sollten diese Fragen nicht einmal zwischen uns Forschern und den Vereinen und den Verlagen erörtert werden, nachdem mit den „Familienkundlichen Nachrichten“ erstmals eine Beilage für alle europäischen Zeitschriften unseres Fachgebietes zur Verfügung steht, die nichts kostet?

Hans Mahrenholtz

Hannover-Kirchröde, Am Hirschanger 30.

Kleine Mitteilungen

FAMILIENGESCHICHTE IN WALDECK.

— In den „Geschichtsblättern für Waldeck“ (hrsg. vom Wald. Geschichtsverein, Arolsen), deren neuester Band kürzlich herausgekommen ist, erscheint seit 1952 in Fortsetzungen eine umfangreiche Arbeit zur Familiengeschichte des ehemaligen Fürstentums aus der Feder von Dr. Hermann Steinmetz-Karlsruhe. Der Verf. hat aus seinen, in jahrzehntelanger Arbeit zusammengetragenen Nachrichten zur Waldeckischen Familiengeschichte Listen der Amtmänner und Rentmeister, Hofrichter, Landrichter und Stadtkommissare, der Beamten von Rentkammer und Kanzlei, der Hofbeamten, Forstleute und Städtischen Beamten zusammengestellt, die jetzt fortlaufend veröffentlicht werden. Nachdem in den vorausgegangenen Jahren bereits die Listen der Waldeckischen Pfarrer (Bd. 35 Kreis der Eder, Bd. 39 Kreis der Twiste, Bd. 42 Kreis des Eisenberges) von verschiedenen Bearbeitern veröffentlicht worden waren, erfährt das waldeckische familiengeschichtliche Schrifttum durch diese Arbeit von Steinmetz eine Bereicherung von unschätzbarem Wert. Sie erscheint unter dem Titel „Die Waldeckischen Beamten vom Mittelalter bis zur Zeit der Befreiungskriege“ und liegt bisher in folgenden Fortsetzungen vor: Bd. 44 (1952), S. 22—62, Bd. 45 (1953), S. 90—174, Bd. 46 (1954), S. 33—90, Bd. 47 (1955), S. 5—112, bisher also insgesamt 288 Seiten! Der Verf. beschränkt sich nicht nur auf die listenmäßige Mitteilung von Namen und Daten, sondern geht ausführlich auf die genealogischen Zusammenhänge (Vorfahren, Kinder, Verschwägerungen usw.) und Lebensläufe ein. Dabei werden die schier unentwirrbare verwandtschaftliche Verknüpfung verhältnismäßig weniger, aber ständig

wiederkehrender Familien und die „soziale Inzucht“ besonders deutlich.

M. R u d o l p h

FAMILIENFORSCHUNG IN NORD-

BADEN. — Sammlung Dr. Herbert Leutz, Mannheim-Neustheim, Dürerstraße 91, enthält: 1) Verkartung eines großen Teils folgender Kirchenbücher Nordbadens: Eberbach 1618—1824, Binau 1650—1770, Mörtelstein 1690—1810, Neunkirchen 1570—1750, Guttenbach 1650—1750, Sindolsheim 1590—1750, Rosenberg 1612—1800 (ev.). — 2) Listen der vorkommenden Familiennamen vor 1800 in Mosbach, Neckarelz, Diedesheim, Obrigheim, Neckargerach, Zwingenberg, Schollbrunn, Strümpfelbrunn, Haag, Schönbrunn, Bofsheim u. a. — 3) Familiennamenbelege vor 1600 in den nordbadischen Kreisen Mannheim, Heidelberg, Mosbach, Buchen (Beraine, Rechnungsbücher). — 4) Sämtliche Namensvorkommen aller nordbadischen Kreise im Jahre 1908. — Umfangreiche Stammlisten- und Familienblättersammlung daraus beim Landesarchiv Karlsruhe hinterlegt. — Zugänglich über mich sind folgende Verkartungen: Asbach († Rektor Kurzenberger), Bödigheim (Hptlehrer E. Volz), Feudenheim (Stud.Rat Dr. W. Schaaff), Schriesheim (Stud.Rat Dr. H. Brunn).

PERSONALIA. — Anlässlich seines 65. Geburtstages am 9. 6. 1956 wurde Univ.-Professor Dr. Fr. v. Klocke-Münster i. W. die „Bardeleben-Medaille“ in Silber vom Verein „Herold“ verliehen, dessen Ehrenmitglied er bereits ist. Die „Zentralstelle für Niedersächsische Familienkunde“ e. V. in Hamburg ernannte ihn zum Ehrenmitglied.

GENEALOGIE UND HERALDIK IN BELGIEN. — Im großen Ganzen ist die Familienforschung in Belgien seit den letzten zehn Jahren — in einem sonst nie gekannten Maße — im Aufschwung. Es ist dies wohl das hauptsächlichste Verdienst der verschiedenen Vereine, die sich in dieser Zeitspanne gebildet haben.

„*Le Service de Centralisation des Etudes Généalogiques et Démographiques de Belgique*“

Hauptgeschäftsführer: Mr. P. Claessens, Brüssel, rue aux Laines 26. — Zeitschrift (zweimonatlich): „L'Intermédiaire“.

„*L'Office Généalogique et Héraldique de Belgique*“

Sekretär: Chevalier de Ghellinck Vaernewyck, Brüssel, Rue Bosquet, 37. — Zeitschrift: „Le Blason“ (nach Bedarf).

„*Repertorium van Vlaamse Familien-Sibbekundige*“

Sekretär: Mr. A. Clabots, Ingenieur, Alost, rue Eugène Bosteels 10. — Ohne eigene Zeitschrift, doch lfd. Beilage in der volkshundl. Zweimonatschrift „Ons Heem“.

„*Antwerpsche Kring voor Familiekunde*“ (Prov. Antwerpen u. Flandern)

Sekretär: Mr. L. Vergauwen, Edgem, Leeuwerikenlei 28. — Vierteljahrszeitschrift: „De Schakel“.

Der Verein „*Archives Verviétaises*“ beschäftigt sich mit Geschichte und Archäologie (zahlreiche Genealogen sind Mitglieder).

Sekretär: Mr. M. G. Fischer, Heusy-Verviers, Avenue du Chêne, 116. J. Jacquart, Brüssel

GENEALOGISCHES SCHRIFTTUM IN DER DDR. — Berent Schweineköper: Gesamtübersicht über die Bestände des Landeshauptarchivs Magdeburg, Bd. I, 1954. Verlag Max Niemeyer, Halle/S. — Bach-Jahrbuch 1953, Leipzig 1955; darin S. 29 ff.: Christoph Schubart, Anna Magdalena Bach. Neue Beiträge zu ihrer Herkunft u. ihren Jugendjahren (m. St.T. Wilke aus Schwerstedt (Unstrut) u. Liebe aus Triebes b. Zeulenroda). — Johannes Asen: Gesamtverzeichnis des Lehrkörpers der Univ. Berlin, I. (1810—1945), Leipzig 1955. — Johannes Luther: Das Luthersche Familienwappen. Berlin, Evang. Verlagsanstalt 1954.

K. Wensch

Eine interessante Neuerscheinung!

Dr. Ottfried Neubecker

Wie finde ich ein Familienwappen?

Eine kleine Wappenkunde für jedermann bietet dieses Buch mit seinen insgesamt 139 ein- und mehrfarbigen Abbildungen und einem ausführlichen historischen und beschreibenden Text.

Es erschien soeben im Umfang von 120 Seiten in Berlin, kostet kartoniert DM 6.40 und wird geliefert vom

VERLAG DEGENER & CO., NEUSTADT/AISCH bei Nürnberg
Postscheckkonto München 877 35

Kurzanzeigen und Zeitschriftenschau

Otto Böse: KARL II., HERZOG VON BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG, ein Beitrag zur Metternichforschung. 1956. 288 Seiten, 14 ganzseitige Abbildungen auf weißem holzfreiem Papier gedruckt und weinrot in Ganzleinen mit hochgeprägtem Golddruck gebund. DM 22.—

Schon der verstorbene Geschichtsforscher Prof. Heinrich Ritter von Srbik behandelt das Werk Böses lobend und ausführlich im 3. Band seiner großen Metternich-Biographie. Ein seltener Vorgang, daß schon ein Manuskript so hoch gewertet wurde.

Gersbach & Sohn Verlag, Braunschweig

Siegfried Rösch: GRUNDZÜGE EINER QUANTITATIVEN GENEALOGIE (Praktikum für Familienforscher, Heft 31). Verlag Degener u. Co, Neustadt (Aisch) 1955. 70 S., 12 Tafeln m. 31 Fig. und vielen Tabellen im Text. Brosch. 5,— DM.

VDFV. VERZEICHNIS DER FAMILIENFORSCHER UND FAMILIENVERBÄNDE, FAMILIENSTIFTUNGEN UND FAMILIENKUNDL. VEREINIGUNGEN, ARCHIVE UND BIBLIOTHEKEN. — Bearb. v. Erich Wasmansdorff. 4. Aufl. 1956, C. A. Starke-Verlag, Glücksburg (Ostsee), XXXII + 720 S., 4°, Velament-Einb., Preis: DM 32,00.

Hermann Mitgau: GEMEINSAMES LEBEN, Der Familienpapiere älterer Teil 1500 bis 1770 (= Veröffentlichungen der „Familienkundlichen Kommission für Niedersachsen und Bremen sowie angrenzende ostfälische Gebiete“), Heinz Reise-Verlag, Göttingen 1955, 404 S. m. 82 Textabb. u. 21 Bildtaf. DM 29.—

Max Rumpff †: DEUTSCHES HANDWERKERLEBEN UND DER AUFSTIEG DER STADT. 1955 Verlag W. Kohlhammer GmbH., Stuttgart, 4°, 244 S., 106 Schwarz-weiß Abb. Gzln. DM 15,—.

Karl Valentin Müller: Heimatvertriebene Jugend. Eine soziologische Studie zum Problem der Sozialtätigkeit des Nachwuchses der heimatvertriebenen Bevölkerung = Beihefte zum Jahrbuch der Albertus-Universität Königsberg/Pr. II. Holzner-Verlag Würzburg 1956, 2. erw. Aufl. 260 S., DM 9,50.

Heinrich Lücke: Die Schulen im Kirchspiel Aerzen = H. 10 d. Schriftenreihe d. „Gen. Ges. Hameln“. Heinz Reise-Verlag, Göttingen, 1956, 104 S., DM 4,50.

Siegfried Rösch: Goethes Verwandtschaft, Lfg. 6, S. 321—400 (= Bibl. famgesch. Arbeiten, Bd. XVI). Verlag Degener & Co.

Göttinger Jahrbuch 1955/56. — Hrsg. v. Geschichtsverein f. Göttingen u. Umgebung. u. a. Heinz Reise-Verlag, Göttingen 1956, 120 S., geb. DM 8,50, br. DM 6,—.

Deutsche Wappenrolle. — Hrsg. v. Verein „Herold“. Verlag Degener & Co., Inh. Gerhard Geßner, Neustadt (Aisch), Bd. 10, Lfg. I., S. 1 bis 32 (1954) — Lfg. II., S. 33—64 (1955), je DM 4,—.

Archivum Heraldicum. — Nr. 1, 1956. C. Campbell: Jalons pour l'étude de l'héraldique (Ecosse). — Miscellanea. — Nr. 2/3, 1956. F. Menéndez Pidal: Jalons pour l'étude de l'héraldique (Espagne). — R. Viel: Les armoiries probables d'Henri II. d'Angleterre. — H. Spruth: Hausmarkenfragen. — R. Louis: Le symbole communal en France. — Miscellanea. — Bibliographie. — Internationale Chronik (u. a.): O. Neubecker: Das Wappen der DDR).

Senftenegger Monatsblatt für Genealogie und Heraldik. — H. 9/10, 1956. J. Neunkirch † u. K. F. v. Frank: Aus den Familienakten des Hofkammerarchivs in Wien (Forts.). — O. Wessely: Epigramme auf das Wappen des Hugo Blotius [1533—1608]. — H. W. Höfflinger: Adels- und Wappenverleihungen an Kunstbessene und an Vertreter der Geisteswissenschaften in den Akten des ehem. Adelsarchivs in Wien (Forts.). — K. F. v. Frank: Ortsfremde u. bemerkenswerte Personen in den Matriken von Gresten (Forts.). — Ders.: Regesten aus dem Judicium militare delegatum mixtum [Brünn] (Schluß). — F. Krebs: Amerika-Auswanderer aus Baden-Durlach i. J. 1752. — K. F. v. Frank: Das Urbar der Herrschaft Senftenberg von 1587. — Ders.: [Kritische Bemerkungen zu:] „La Dynastie Orelide des Rois d'Araucanie et de Patagonie“ und „Grafen von Bassano“.

Der Schweizer Familienforscher. — Nr. 8/9, 1955. W. R. Staehelin u. E. Schopf: Zwei Graubündner Testimonialbriefe: Stupan 1551/1574, Verterna 1640. — Nr. 10/12, 1955. Lucienne Meyer: Bibliographie der schweizerischen Familiengeschichte 1954. — W. R. Staehelin: Die zur Sonnen [Basel]. — A. Moser: Geschlechter von Erlach/Cerlier (Kt. Bern).

Der Schweizer Familienforscher. — Nr. 1/2, 1956. A. Schmid: Die Schlapprizi. Geschichte einer St. Galler Bürgerfamilie, 1516 bis 1949. — P. Nägele: Einwanderungen aus der Schweiz nach Stuttgart im 17. Jahrh.

Familie und Volk. — Heft 3/1956. Sonderheft „Friedrich von Klocke zum 65. Geburtstag“. — F. v. Klocke: Auf Wegen der Genealogie als Wissenschaft. — H. F. Friederichs: Sippe und Amt in der Reichsstadt Frankfurt. I. Die Frauenstein-Sippe Fleischbein. — F. W. Euler: Henning Brandis als Ahnherr. — E. Amburger: Die russ. Marine als Durchgangsstelle f. d. Einwanderung nach Rußland. — G. Roesler: Über Vererbung. — H. Mahrenholtz: Beitrag zur Genealogie der von Münchhausen im 13.—15. Jahrh. (bis zur Aufspaltung in die verschiedenen Linien). — Beilage: Hofpfalzgrafen-Register Bd. I, S. 49—56. — Heft 4/1956. H. Mitgau: Die Familie des preuß. Kultusministers Robert Bosse († 1901) mit unveröffentlichten Tagebuchaufzeichnungen und einer Ahnentafel. — G. Roesler: Geneal. Längsschnitt durch die Geschichte des Abendlandes (III. Zivilisation). — H. Mahrenholtz: Beitrag zur Genealogie der von Münchhausen (Schluß). — H. F. Friederichs: Sippe und Amt in der Reichsstadt Frankfurt (I. Forts.). — R. Günzel: Die Neubürger der Stadt Merseburg von 1507 bis 1524 (I. Forts.). — Fr. Krebs: Pfälzer Amerika-Auswanderer des 18. Jahrhunderts (I. Forts.).

Norddeutsche Familienkunde. — H. 2, 1956. A. Gercke: Die Scharfrichter in Hemmendorf. — P. Krajewski: Seelenverz. d. Kirchspiels Voltlage (Kr. Bersenbrück) 1709 (Forts.). — E. Plümer: Ein Personenregister der Stadt Dassel v. 1609 u. seine Bedeutung für d. Dasseler Bevölkerungsgeschichte (Schluß). — K.-E. Schultze: Als die jungen Herren krank waren (Forts.). — F. W. Freist: Verz. v. Kandidaten im Bereich der Braunsch. ev.-luth. Landeskirche v. 1761—1831 (Forts.). — A. Dieck: Über die Dieck aus dem nordöstlichen Harzvorland. — T. O. Achelis: Aus dem ältesten Eidbuch d. Holstein. Generalsuperintendentur

(1674—1730) (Schluß). — E. Jörns: Die Familie des Erbauers der Marienburg Konrad Wilhelm Hase. — H. 3, 1956. H. Dobbertin: Die Kronzeugin des Hamelner Kinderauszugs. — B. Heller: Norddeutsche in München. — A. Gercke: Die Scharfrichter zu Hemmendorf (Schluß). — P. Krajewski: Seelenverzeichnis d. Kirchspiels Voltlage (Kr. Bersenbrück) 1709 (Schluß). — W. Wegener: Paul Arnold Grun t. — K.-E. Schultze: Als die jungen Herren krank waren (Schluß). — E. Jörns: Die Familie des Erbauers der Marienburg Konrad Wilhelm Hase (Forts.). — F. W. Freist: Verz. v. Kandidaten im Bereich d. Braunsch. ev.-luth. Landeskirche v. 1761—1831 (Forts.).

Ostdeutsche Familienkunde. — H. 1, 1956. K. Schwarzbach: Die Geistlichen des Kirchspiels Linda (vorm. Krs. Lauban) bis 1850. — K. Kauenhoven: Mennonitengeschlechter aus Westpreußen und ihre Wanderwege. — G. Lange: Nachrichten über famgesch. Quellen für den Kreis Schlawe. — R. Schönthür: Verwundete Schlesier in der Schlacht von Langensalza (27. 6. 1866). — E. H. Utke: Die Untertanen des pomm. Amtes K ö r l i n (Persante) im 17. Jahrh. (Forts.). — H. 2/1956. B. Brilling: Die Lieferanten d. Breslauer Münze i. J. 1621. — W. Hacker: Familienkundl. Nachrichten a. d. (früheren) Archiv Hermsdorf u./Kynast f. d. Amt Greiffenstein d. Reichsgräfl. Schaffgotschen Ständeherrschaft. — E. H. Utke: Die Untertanen d. pomm. Amtes K ö r l i n (Persante) im 17. Jahrh. (Schluß). — E. G. Tabery: Zwei Untertanenverzeichnisse d. ehem. Herrschaft Mährisch Trübau im nordmährischen Schönhengst a. d. Jahren 1625 u. 1659. — H. Hartkopf: Gerettete Kirchenbuch-Untertanen aus Pommern.

Mitteilungen des Herold. — Nr. 44/1956. Tätigkeitsbericht 1955/56. — Zentralstelle f. internationale Hausmarkenforschung. — Heraldische Rundschau (Ztschr.-Schau; Landeswappen u. Flaggen; Gemeindegewappen; Orden usw.). — Genealogische Ztschr.-Schau. — Buchbesprechungen.

Hessische Familienkunde. — H. 9, 1956. H. Heck: Zur Herkunft der Grafen von Diez. — H. Goebel: Stammfolge Steitz aus Butzbach. — E. Kaschner: Karl der Große als Ahn des Korbacher Amtmanns Stefan Schotte (1542—1594). — H. F. Friederichs: Die hessische Familie Simrock. — F. H. Weber: Einwohner des Amtes Crainfeld 1549 u. 1553. — W. Rabe u. E. Grimmell: Neu-

bürger in Wetter 1550—1622. — W. Suchier: Hessen-Nassauer als Studenten an der Akademie in Genf 1559—1859 (m. Erg. v. E. Grimmell). — C. Oswald u. F. Gräser: Das Fuldaer Maurerregister II. (1711 bis 1732). — E. Becker: Das nassau-oranische Dienerbuch (Forts.). — E. Jörns: Hessen u. Waldecker in u. um Northeim in Hann. — H. Knodt u. H. Ritt: Wappen blühender Geschlechter des Landes Hessen (Augst, Clotz (Klotz), Hörr, Kedzia, May, Schippers) (Forts.).

Zeitschrift für Niedersächsische Familienkunde. — Hamburg, H. 3, 1956. F. Riggert: Die Riggerts. Ein uraltes Bauerngeschlecht auf dem ehem. Klosterwerbsmannshof, dem heutigen Vollhof Nr. 3 zu Bohlsen, Krs. Uelzen. — H. Laue: Beitrag zur Geschichte der niedersächsischen Familien Laue. — E. Jörns: Johannes Jeep, „der braunschweigische Orpheus“, Musiker, Poet u. Zeichner aus Dransfeld (* 1582). — K. Roeschmann u. Ingeborg Schmalz: Totenregister der deutsch-ev. Gemeinde zu Valdivia (Chile). Auszug, alle Verstorbenen niedersächsischer Herkunft enthaltend.

Pfälzische Familien- und Wappenkunde. — H. 3/4, 1955. H. Gensicke: Die letzten Mönche von Otterberg. — H. Jung: Die Bevölkerung Maudachs i. J. 1685. — H. Philippi: Die Abgabepflichtigen der Gemeinden O d e r n h e i m a m G l a n u. Duchroth-Oberhausen a. d. Nahe i. J. 1559. — F. Stahler: Der leiningsche Faut Johann Friedrich (v.) Römer [1674—1727] in der Pflege Haßloch, seine Herkunft u. seine Familie. — H. Rembe: Einwanderung nach Lambsheim aus der Schweiz u. anderen Nachbarländern 1648—1750. — J. Raimar: Friedrich Ludwig Arnold [Reg.-Baudir. i. R. in Obermorschel] zum 80. Geburtstag [12. 8. 1955] (m. AT. 1—31). — Almanach Pfälz. Familien: J. Raimar: W a p p e l e r. — Pfälz. Genealogie: W. Alwens u. J. Raimar: Stammtafel der Familie A l w e n s. — Beilagen: Pfälz. Heraldik: H. Bolle: Siegel aus kurpfälz. Akten des 18. Jahrh. (m. 4 Taf.) (Forts.). — Mitteilungen d. Heimatstelle Pfalz:

F. Braun: Auswanderer aus der Mennonitengemeinde Friedelsheim im 19. Jahrh. Bd. II, H. 5, 1956. R. Kilian: Untertanen-Listen d. kurpfälz. Oberamts Alzey v. J. 1698. — Willma Stoll: Beziehungen Goethe — Ehrenreich. — O. Lindemer: Einwanderung in die Herrschaft Sickingen, Amt Landstuhl, um 1700. — H. v. Jan: Pfälz. Landkreiszweigen [Landau, Frankenthal, Rockenhausen]. — Almanach Pfälz. Familien: F. O. Schmidt: Von alten Zweibrücker Familien [Lorch, Lammersdorff, Jegenius]. — Beilagen: Pfälz. Biographie: J. Raimar: Heinrich Wilhelm Lichtenberger [1811 bis 1872, Bgmstr. v. Ludwigshafen/Rh.]. — Pfälz. Heraldik: Wappen v. Landstuhl. — Mittlg. d. Heimatstelle Pfalz: F. Braun u. F. Krebs: Amerikaauswanderer d. 18. Jahrh. aus südpfälz. Gemeinden.

Mitteilungen der Gesellschaft f. Schlesw.-Holstein. Familienforschung u. Wappenkunde e. V. — Kiel, H. 7/8, April 1956. M. Clasen: Bauernfamilien und Sippen zwischen Lübeck und Oldesloe vor vier Jahrhunderten. — G. Reimer: Soldatenabschiede als Quellen für die Familienforschung [Rendsburger Amtsrechnungen v. 1735—1770].

Südwestdeutsche Blätter für Familien- und Wappenkunde. — Stuttgart, H. 2/1956. G. Wunder: Fragen zur Geschichte der Familie B e n g e l. — H. Decker-Hauff: Ergänzungen zu schwäbischen Ahnentafeln: I. Die ältesten Gewinner aus Ötisheim. — II. Pfeffenhauser-Tauchritz. — Ingeborg Schwarzenberg de Schmalz: Schwaben in Chile. Auszug a. d. Register des dt.-ev. Totenhofes zu Valdivia (Chile). — O. Mauthé: Auszug a. meiner AT. [die Gemeinde Dettingen a. d. Erms betr.].

Mitteilungen der westdeutschen Gesellschaft für Familienkunde e. V. — H. 5, 1956. H. Bernhardt: Kriegstraungen zur Zeit d. Spanischen Erfolgkriege (Forts.). — F. Dücker: Die alte Herrlichkeit Lon (Forts.). — H. T. Hoederath: Zur Geschichte der Grafen von Isenberg u. ihrer Nachkommen [Kgn. Juliana der Niederlande; Größhzn. Charlotte v. Luxemburg].

Archiv- und Kirchenbuchforschungen in

Baden-Württemberg, Bayern, Salzburg

sowie in verlagerten und verfilmten Kirchenbüchern aus den Provinzen Brandenburg, Pommern, Posen, Schlesien, Ost- und Westpreußen

Eduard Grigoleit früher Kaukehmen/Ostpr.
jetzt: Traunstein/Obb., Wasserburger Str. 61 (IV/83)

Adriane Lüttger

Genealogin und Synodal-Archivpflegerin

Aachen / Rhld., Salierallee 19

übernimmt alle Forschungsarbeiten in

**Rheinland - Westfalen - Rheinpfalz - Hessen
Baden - Holland / Niederlande und Belgien**

Anzeigentarif (Vertriebsauflage 10 450)

Anzeigenverwaltung: Verlag Degener & Co., Neustadt/Aisch, Postfach 28; Tel. 228 u. 229.
Suchanzeigen, Rundfragen, Gesuchte Bücher — die Textzeile mit ca. 45 Buchstaben DM —50.
Mindestgebühr 5 Zeilen.

Angebote Bücher, geschäftliche Textanzeigen: wie oben, jedoch doppelte Gebührensätze.
Mindestgebühr 5 Zeilen.

Bekanntgabe einer Adressenänderung DM 1.—. Zusatzzeilen je DM —.50.

Geschäftsanzeigen von Berufsforschern und Verlagen im Rahmen — das Einheitsfeld ca. 3×6 cm DM 15.—. (Staffelnachlaß für Jahresabschluß = 3 oder 4 Anzeigen 10 0/0.)

Keine Bearbeitungsgebühr! Kostenloses Belegheft mit Rechnung!

Versuchen Sie, die toten Punkte in Ihrer Forschung durch eine Rundfrage zu überwinden!
Mit den „Familienkundlichen Nachrichten“ erreichen Sie alle ernsthaften Forscher in Europa!

Suchanzeigen

Ahlborn, Alborn, (nicht Ahlhorn!). — Suche Namensträger und Sippenverwandte der süd-hannov. Großsippe Ahlborn. Ursprung: 1380—1480 Northeim, Landkreise Northeim und Göttingen, sowie In- und Ausland.
Adressen- und Datenangaben. Rückporto-erstattung. Stud.-Ass. Alex. Schwartz
(20 b) Göttingen 13, Schiefer Weg 8.

Kalbfleisch. — Suche alle Quellen und Angaben über den Namen Kalbfleisch, sowie über lebende und tote Namensträger. Auch Adressen. Werner Kalbfleisch
(20 b) Holzminden, Königsberger Straße 28.

Mark Brandenburg. — Anhaltspunkte über Herkunft und Vorfahren gesucht von: Tydeke Konow (1453 in Werben genannt), Christian Göse (Vater von Maria Göse, * 29. 7. 1702 — Dauer), Christoffel Beese (* ... 1650 — Gegend Schwaneberg), Maria Gottschalk (* ... 1661 — Gegend Schwaneberg), Samuel Sprengers (Schulze in Klinkow um 1640), Christoph Kunow (Kirchenvorsteher in Klinkow um 1670), Susanne Heicke (* ... 1690 — Gegend Blindow), Hans Ernst († 2. 12. 1715, ertrunken — Blindow), Samuel Miersch oder Mierß (* ... 1711/12, evt. Königr. Sachsen oder Lausitz), Anna Elisabeth Scheren (* ... 1770, wohnh. in Carmzow), Christian Friedrich Brokken (* ... 1767, Küster in Carmzow), Johann Friedrich Werth (um 1820 Pferde knecht in Züsedom), Sophie Straßburg (* ... 1792 — Gegend Züsedom), Christian Friedrich Quandt (* ... 1787 — Gegend Züsedom), Gottfried Lüd(e)r(s) (um 1830 Statthalter in Pasewalk). Ferner gesucht sämtl. Einzelnachweisungen Miers vor 1800.

Kostenerstattung und Gegenleistungen (2000 Karten umfassende Kartei) zugesichert.

Horst E. Miers

(24 a) Hamburg 22, Heinskamp 40/42.

Melchior. — Suche schon seit 30 Jahren Herkunft und Abstammung des Friedrich Melchior, Organist in Moers; ∞ I. Moers 5. 8. 1704 Catharina Gertrud Becker († Moers 15. 10. 1704); ∞ II. (Aufgebot) Moers 18. 10. 1706 Agnetha Ditsraeth, (T. d. Wilhelm D. u. d. Lucretia Brauwer), ~ Moers 23. 5. 1687, † Moers 11. 2. 1709. Kind: Adolphus, ~ Moers 6. 9. 1707. II. Heirat nicht in Moers vollzogen, doch Demission verlihen. Irgendwo steht bei Friderich M. „von Hemer“ verzeichnet. Etwa 30 andere deutsche Stämme M. sind mir bekannt.

Hoewelaken/Niederlande. S. W. Melchior

Nielbock. — Erdmann Friedrich Nielbock, Musketier u. Pfeifer Rgt. v. Arnim Berlin, * Havelland um 1739—43, † Berlin? 1774—89; ∞ Berlin Rgt. v. Arnim 4. 9. 1763 Marie Dorothee Lentz aus Markee b. Nauen, * Markee 15. 4. 1739, † Berlin 7. 11. 1803.

Zahle für jede erste fehlende Urkunde 10,—

Nielbock-Nielebock. — Suche jedes Vorkommen des Namens. Habe Material von 250 Familien N. W. Nielbock

(24 a) Lüttau b. Lauenburg-Elbe.

Gesuchte Bücher

Stammbaum und Ahnentafel der Familie Lotter.
Stuttgart kurz vor 1880.

Oberkirchenrat i. R. Grein
(16) Erbach i. Odenwald, Neckarstr. 18.

Angebote Bücher

In der Druckerei R. Roch, Kaiserslautern, ist erschienen: Friedrich Weber, **DAS ADELSGESCHLECHT DER KOLBE VON WARTENBERG.** 123 Seiten mit vielen Bildern und Zeichnungen, einer genealogischen Aufstellung und Urkundenbeilagen im Abdruck. Die erste zusammenfassende Darstellung der „Grafschaft Wartenberg“ in der Rheinpfalz! Gute Kritiken in Fachpresse und Rundfunk!

Zu beziehen zum Preise von DM 4.50 und DM 5.50 durch den Verfasser: Enkenbach/Pfalz.

Max Rumpf

Deutsches Handwerkerleben

244 Seiten, 106 Schwarzweiß-Abbildungen
auf Kunstdruckpapier, Leinen DM 15,—

„Es ist dem Verfasser in einzigartiger Weise gelungen, die jeweilige gesellschaftliche Stellung des Handwerkes im Ablauf der Jahrhunderte präzise herauszuarbeiten und gleichzeitig zu verfolgen, wie sich allmählich jenes Ethos entwickelte, das mit dem Begriff des deutschen Handwerks im Bewußtsein unseres Volkes und weit darüber hinaus aufs engste verbunden ist.“ Der Pfälzer

W. KOHLHAMMER VERLAG STUTTGART

FAMILIE UND VOLK

Zeitschrift für Genealogie und
Bevölkerungskunde

Geleitet von Prof. Dr. Hermann Mitgau

Aufsätze und Berichte

Beiträge bekannter Forscher und Praktiker zu allen Fragen der Familienkunde und ihrer Nachbargebiete.

Forschungsergebnisse

über einzelne Familien, Berufsgruppen und Stämme.

Wichtige Quellenwerke

aus Archiven, Bibliotheken und Museen in Form von vollständigen Abschriften oder Auszügen.

Kleine Mitteilungen, Buchbesprechungen, Kurzreferate aus den Fachzeitschriften.

Bezugspreis für 3 Hefte im halben Jahr
DM 6,—. Einzelheft DM 2,50.

Arbeitsgemeinschaft der Verlage

DEGENER & Co. u. HEINZ REISE

(13 a) Neustadt an der Aisch b. Nürnberg

Pfälzische Familien- und Wappenkunde

ZEITSCHRIFT FÜR PFÄLZISCHE BIOGRAPHIE, GENEALOGIE UND HERALDIK

im 5. Jahrgang

pro Jahrgang 4 Nummern, jede Nummer 32 Seiten mit Bild- und farbigen Wappen-Beilagen
Abonnement per Anno DM 8,40

Die einzige Fachzeitschrift für die Pfalz und das pfälzische Sprachgebiet, mit wertvollen Beiträgen und Forschungsergebnissen aus dem pfälzischen und ehemals pfälzischen Raum. Die Zeitschrift erleichtert die Forschung in der Pfalz und erspart viele Kosten und Zeit. — Ein- und Auswanderung finden eingehende Berücksichtigung durch laufende Veröffentlichungen. — Besondere Bearbeitung findet die pfälzische Orts- und Familien-Heraldik, unterstützt durch farbige Wappen-Beilagen. — Gediogene, wertvolle Ausstattung in Papier und Druck.

Herausgeber und Verlag

RICHARD LOUIS VERLAG - Ludwigshafen am Rhein, Schanzstraße 74

Weitere empfehlenswerte Schriften:

- H. v. Jan: Wappen und Genealogie JAN - v. JAN — eine heraldisch-genealogische Studie mit vielen Bild- u. farbigen Wappenbeilagen in numerierter Prachtausgabe, DM 16,—
R. Louis: OTTERBERG und seine Bürger — Teil I — eine gut ausgestattete kurze Zusammenfassung der Geschichte von Stadt und Zisterzienser-Abtei Otterberg in wertvollen Beiträgen, DM 4,80